

Liebe Christine, lieber Max, lieber Herwig,
hier ist die Robota Nadine und alles, was sie sagen kann.
Herzlich gruessen, Christiane und Ralf

Nadine

Nadine ist eine franzoesische Ausstellungsmacherin um die 40. Ihr langes dunkelblondes Haar wirft sie gern energisch zurueck. Sie ist ausgesprochen weiblich gekleidet, ganz in schwarz und spricht mit einer hohen, maedchenhaften

Stimme. Nadine lebt zusammen mit einem franzoesischen Kuenstler, Philippe, in

Paris Saint Germain und faehrt einen Austin Mini-Cooper. Aus einer frueheren Ehe hat sie zwei Soehne: Stephan und Romain. Die Freundin von Romain ist Schauspielerin und mit Dennis Hopper befreundet.

Nadine hat gute Kontakte zu den Ministerien und liebt es, mit jungen Kuenstlern

zu diskutieren. Deshalb ist sie hier, obwohl zuhause viel Arbeit auf sie wartet.

Nadine spricht franzoesisch und italienisch:

Exigez-vous sans cesse de nouvelles idees? Faites quelquechose de nouveau, afin que quelquechose de nouveau en soi dit.

L position de l'art dans la societe est paradoxale, de meme que la position de la societe vis-a-vis de l'art.

Nella societ della spettacolo l'artista non e un animatore.

La structure sociale dans sa totalite fait son entree au musee.

La teoria e un dispositivo decisamente monolitico, statico, una figura certamente troppo riduttiva e troppo prevedibile per l'arte, dunque inadatta alle opere.

La contemplazione ha come scopo la conoscenza dell'opera fondata sulle leggi della visualit pura.

Ma le apparenze, e noto, sono ingannevoli.

Non essere uno snob.

Nell'atto di scrivere si mostra l'accessorio.

Comment le peintre pourrait-il rendre sensibles les phenomenes naturels avec la terre, des metaux et le jus des plantes? Comment peut-il exprimer la verite avec des outils d'un faussaire?

Il linguaggio delle immagini ha il potere livellante e dominante di una universalità rappresentativa, perché nella sua ipertecnologia ha una aderenza geroglifica con culture antiche.

Du sublime au ridicule, il n'y a qu'un pas.

Sia rapido.

-----Gerade haben wir gesehen, dass der Titel nicht stimmt: Es muss heißen : Theorie wird Material (nicht Materie, das bezieht sich auf eine recht bekannte Ausstellung in den 80er Jahren in der Neuen Nationalgalerie Berlin : Material und Wirkung).Gruss C&R